



## MEDIENMITTEILUNG

Aarau, 28. Mai 2019

### **Freitag, 31. Mai, ist Welttag ohne Tabak**

Was unternimmt der Kanton Aargau gegen den Tabakkonsum?

**Ein Viertel der Bevölkerung raucht Zigaretten oder andere Nikotinprodukte. Pro Jahr sterben im Kanton Aargau zwischen 715 und 750 Menschen an dessen Folgen. Dass der Tabakkonsum die vermeidbare Todesursache Nr. 1 ist, wissen wir längst. Doch welche Rolle spielt der Kanton Aargau bei der Eindämmung der immensen Folgen des Tabakkonsums?**

#### **Hohes Einsparungspotenzial durch Tabakprävention**

Tabakprävention ist oftmals hart umstritten. Doch die Fakten zeigen: Jeder Franken, der in die Tabakprävention investiert wird, spart 41 Franken an Folgekosten ein. Und diese sind enorm: In der schweizerischen Volkswirtschaft werden jährlich 1.7 Milliarden Franken für medizinische Behandlungen aufgrund von Tabakfolgen aufgewendet, weitere 3.9 Milliarden Franken für den Erwerbsausfall und nochmals 5 Milliarden Franken für den Verlust an Lebensqualität.

#### **Nichtrauchen als strategisches Ziel**

Nichtrauchen soll im Kanton Aargau zur gesellschaftlichen Norm werden. In der kantonalen Tabakpräventionsstrategie 2014-19 wurden drei Punkte zur Zielerreichung ausgearbeitet: 1. Einstieg verhindern, 2. Passivrauch vermeiden und 3. Ausstieg unterstützen. Die gezielten Massnahmen sind im kantonalen Tabakpräventionsprogramm (KTPP) 2016-19 zusammengefasst und werden in Projekten in den Bereichen Schule, Betrieb, Familie und Freizeit umgesetzt.

«Kinder sollen von klein auf von positiven Vorbildern lernen können. So kann sich eine Kultur des Nichtrauchens etablieren», so Kathrin Sommerhalder, Fachspezialistin Sucht und Verantwortliche Tabakpräventionsprogramm des Kantons Aargau.

#### **Gefährlicher Trend mit E-Zigaretten**

Die Anzahl Raucherinnen und Raucher im Kanton Aargau ist seit 2011 nicht angestiegen. Die Tabakindustrie setzt nun auf neue, tabakfreie Produkte. Die E-Zigaretten sind heute zu

einem gefährlichen Jugendtrend geworden. Bereits 50% der Jungen und 35% der Mädchen im Alter von 15 Jahren haben schon einmal an einer E-Zigarette gezogen. Dieser Entwicklung versucht der Kanton mit seinen Massnahmen entgegenzuwirken; das KTPP soll nach 2019 verlängert werden.

### **Lungenliga Aargau als bedeutender Partner**

Die Lungenliga Aargau bleibt weiterhin bedeutender Partner im KTPP und setzt sich mit Präventionsprojekten gegen den Raucheinstieg bei Jugendlichen ein. Für den Ausstieg werden Gruppenkurse und Einzelberatungen angeboten. Mehr Infos unter [www.ag.ch/tabakpraevention](http://www.ag.ch/tabakpraevention) und [www.lungenliga.ch/rauchstopp-ag](http://www.lungenliga.ch/rauchstopp-ag)

### **Ihre Kontaktstelle**

Bei Fragen zur Medienmitteilung wenden Sie sich bitte an Lungenliga Aargau, Silvia Loosli, Bereichsleitung Gesundheitsförderung und Prävention a. i., Telefon 062 832 40 14 oder 078 822 40 14, [silvia.loosli@llag.ch](mailto:silvia.loosli@llag.ch), [www.lungenliga-ag.ch](http://www.lungenliga-ag.ch)

